



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

MCCXXXIII. Markgraf Jobst befiehlt die Städte Treuenbrietzen, Belitz und
Mittenwalde anzuhaltten, daß sie dem Markgrafen Wilhelm von Meißen
Huldigung leisten, am 9. Febr. 1394.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56104)

noch yemend, de in der Sate is, en schall yegen den vorscreuen Marchgreuen, edder de syne, nenerleye wys don, alle de wile, we syner und der Syner mechtich zynd to rechte, und we schuldet und willet eme und synen Ammechtluden und Steden in der Marke to Brandenburg, in vore und nascreueneu stücken behulpen wesen, vppe allermalckeme, dar we dat mit Eren don moghen. Worde we schelastich mit vnser landes Heren und mit eren Helpereu vmme Zatebracke, were dat we uns mit En darvmme berichteden, darmede schal desze vorenyng und zate, de we mit dem vorscreueneu Marchgreuen und synen Lande to Brandenburg in vorscreuener wise ghedan hebbet, nicht afghan, noch desze Breue darmede ghedodet edder ghekrencket wesen, men de schuldet sunder Argelift yo stede vast und vnuerbrocken bliuen in allen vorscreueneu Stucken. Und we schuldet und willet mit den, de in der Zate zynd, Marchgreuen Jostes und der syner vorscreuen beste weten und truwelicken don, und en alle ding sunder Argelift to gude holden, alle de wile we erer mechtich zynd to rechte, und dar we dat mit Eren don moghen. Dit loue we Mauricius, Gheuerd, Ortghys, Frederic, Gherd, Dideric, Gottschalek, Ludeleff, Pardam, Johan, Segheband, lange Wilbrand, und Werner und we Borgemestere und Radmanne der Stede Lüneburg, Honouer und Vlieszen, und we Sateslude menlicken alle vorbenompt vor vns und vnse nacomelinge, und vor alle de, de in der vorscreuen Zate zynd, dem vorbenomden Marchgreuen Joste, synen Eruen und Nacomelingen, Marchgreuen to Brandenburch, und synen Ammechtmanne, Hunere von Konismarcke, und synen Riddern und Knechten, und den Borghermestern, Radmannen und Borgheren syner Stede Stendele, Soltwedele, Gardeleghe, Tangermünde, Seehusen und Osterborg, in der vorscreueneu Marke to holdende to vorscreuener tyd in guden truuen. Des to bekantnisse hebbe we vorbenomet alle vnse Ingefegehele witliken und mit guden willen gehenget heten an deszen Bress, gheuen to Lüneborg Na Godes Bort dritteynhundert Jar, darna in dem ver und neghentigheften Jare, in des hilgen Cruces daghe, alze id ghesunden word.

Nach Lenj, Sr. Urkunde 471.

MCCXXXIII. Markgraf Jobst befehlt die Städte Treuenbriegen, Belitz und Mittenwalde anzuhalten, daß sie dem Markgrafen Wilhelm von Meissen Huldigung leisten,
am 9. Febr. 1394.

Jobst, von Gottes Gnaden Marggraff und Herr zu Mehren. Lieben getreuen, alz wir vormals unsern Stedten Brytzen, Belitz und Middenwalde unsern Lieben getreuen geschriben haben, daß sie den Hochgebornen Fursten, Herren Wilhelm Marggrafen zu Myssen, unserm lieben Schwager, in pfandwiscz vor etzliche Summen geldes gehuldet sollen haben, daß noch nicht geschehen ist, daruff wir den Edlen Lippold von Bredow, unsern Hauptmann und Lieben getreuen, geschriben haben daß Er euch gemeiniglich darzu verboten soll, darumb begehren wir ernstlich und willen des nicht entbehren, ihr sullet euch einigen und dy egenannten unsre Stete Britzen, Belitz und Middenwalde fleizig unterwisen und ernstlich darzu halten und getreulich helfen, daß Sie dieselbe

Huldigung noch thun, in aller wise alz wir ihnen vormalsz vorschrieben haben, und lassen des nicht, so ferne si unfer schwere Ungunst wollen vermeiden, wann unsz daran macht und sonderliche fromen gelegen. Geben zu Prage, am Montag am S. Appollonien Tage Anno XCIV.

Den Erbaren und wysen Rathmannen unserer Stete gemeinlich in der Neumarcke Brandenburg: Brandenburg, Berlin und Colln, Franckenford, Britzen, Belitz, Mittenwalde etc. unfern lieben getreuen.

Nach dem Original im Stadt-Archiv zu Brandenburg. — Zibicín, Beiträge II, S. 11.

MCCXXXIV. Friedbrief Albrechts Erzbischofs zu Magdeburg gegen Jost, Markgr. zu Brandenburg und Mähren, bis nächsten Martini, binnen welcher Zeit Markgr. Wilhelm zu Meissen sie scheiden soll, vom 1. Apr. 1395.

Wir Albrecht, von gots gnaden vnd des Stuls zu Rome Ercebischoff des heiligen gotishulz zu Magdeburg, Bekennen öffintlichen yn dissem briue, daz wir mit guter wissen willen vnd wolbedachtem mute Aller czwitracht, schelunge, ufflouste, zuspruche vnd schulde, die wir von vnser vnfers gotzhus vnd stiftes wegen zu Magdeburg zu dem Hochgebornen Fursten Hern Joste Marcgrauen und Herren zu Merhern, vnd zu sinen Landen der Marcke zu Brandenburg, vnd die sich zwischen ym vnd vns vnsern mannen Slozzen, Stetten vnd luten bis her virlouffen haben vnd vffgestanden sint adir sich nach vor dem tage, so der vrede yn treten sal, als hjrnach geschreiben stet, vorliffen adir uffstunden, genzlich und zumale geleben vnd gangen sin an den Hochgebornen Fursten Hern wilhelmen, Marcgrauen zu Missen, vns der fruntlichen mit ym zu entscheiden mit vnser beider partie wissen: vnd globen ouch dem egnant Herrn Joste, Marcgrauen vnd Hern zu Merhern, in guten truuen mit dissem briue wie vns der egnant Herre er Wilhelm Marcgraue zu Missen mit ym scheidet vnd die scheidunge vspricht als obingeschriben stet, daz wir die scheidunge vnd vzspruche also vnuorbrechlich holden sullen vnd wollen ane arg vnd ane geuerde. Daruff haben wir eynen vrede mit ym vnd mit der Marcke czu Brandenburg vnd mit alle den, die mit dem krige, den wir mit yn haben, begriffen sint, uffgenommen vnd ym den vrede in guten truuen gelobet haben vnd geloben zu halden mit dissem briue vor vns die vnsern vnd alle die, die von vnser wegen vnd mit vns in den krig komen sint ane arg: den vrede wir ym ouch mit vnsern Mannen vnd Steten wol vorgewissen vnd vormachen sullen vnd wollen, derselbe vrede auch intreten sol uff den nesten Sontag verczentage nach Ostirn schierste komende: daz ist der Sontag als man finget Misericordias domini, fru als die sunne uffget vnd sal ouch sthen vnd weren bis uff den nesten zukumftigen sente Mertinstag vnd den tag all: bynnen dem vrede sal der obgenante Herre Marcgraue Wilhelm vns mit ym scheiden vnd den vzspruch thuen vor sente Jacobs tage der schierst kompt zu torgowe: vnd wennen Her die scheidunge vnd vzspruch thuen will, daz